

Die besten Privathaftpflicht-Policen für Familien

Die Tarife „Konzept XXL Familientarif“ der InterRisk sowie „PHV TOP Familie, Option Plus-Deckung“ der Gothaer sind nach einer Untersuchung von Franke & Bornberg im Auftrag von Focus-Money vom Preis-/Leistungsverhältnis her die besten Privathaftpflicht-Produkte für Familien.

Eine Privathaftpflicht-Versicherung sollte zur Standardausrüstung jedes Haushalts gehören, heißt es in der aktuellen Ausgabe 31/2012 der Zeitschrift Focus-Money (<http://www.focus.de/finanzen>). Denn nach § 823 BGB (http://www.gesetze-im-internet.de/bgb/_823.html) ist jeder, der „vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt“, der Höhe nach unbegrenzt zu Schadenersatz verpflichtet.

In dem Artikel wird weiter herausgestellt, dass Privathaftpflicht-Policen alles andere als teuer und Top-Angebote für die Familie schon für unter zehn Euro pro Monat zu haben seien, wie ein Preis-/Leistungstest in Zusammenarbeit mit dem Analysehaus Franke & Bornberg GmbH (<http://www.franke-bornberg.de/>) ergeben habe. Grundlage der Untersuchung waren 114 Familien-Tarife von 44 Privathaftpflicht-Versicherern.

Getestete Leistungsmerkmale

Modellkunde war ein 1970 geborener, verheirateter Vater mit zwei Kindern mit kaufmännischer Ausbildung, der nicht im öffentlichen Dienst arbeitet. Untersucht wurden in dem Test unter anderem die Leistungsmerkmale

- Mietsachschäden an fremden beweglichen Sachen sowie am Inventar der Reiseunterkunft,
- Einschluss von Schäden durch mitversicherte deliktunfähige Personen,
- Forderungsausfall-Deckung,
- Gefälligkeitschäden,
- Gewässerschäden durch Kleingebinde,
- Verlust privater Schlüssel,
- Versicherungsschutz bei Tagesmuttertätigkeit, beim Hüten fremder Hunde und als privater Bauherr.

Laut Focus-Money sollten Familien neben der Höhe der Deckungssumme (empfohlen werden mindestens fünf bis zehn Millionen Euro) auch auf eine Forderungsausfall-Deckung achten, da jeder dritte private Haushalt in Deutschland keine Privathaftpflicht-Versicherung besitzt und man so im Ernstfall auch abgesichert ist, wenn einem ein Schaden durch eine unversicherte Person zugefügt wird.

Als „sinnvolle Option für Familien mit jüngeren Kindern“ wird die Mitversicherung durch deliktunfähige Kinder hervorgehoben. Hierbei sollte jedoch beachtet werden, dass die Leistungshöhe oftmals vor allem bei besonders kostenintensiven Personenschäden „oftmals auf Summen begrenzt ist, die deutlich unterhalb der vereinbarten Deckungssumme der Police liegen“, warnt Focus-Money.

So wurde bewertet

Für die Leistungsbewertung wurden auf Basis der Versicherungs-Bedingungen, verbindlicher Verbraucher-Informationen, der Antragsformulare, Versicherungsscheine und Geschäftsberichte in einem Benchmarking-Verfahren zunächst alle am Markt angebotenen Produkte überprüft, in welcher Qualität welche Detaillierungen und Einzelregelungen angeboten werden, wird in dem Magazin zur methodischen Vorgehensweise erklärt.

Die Qualität der jeweiligen Regelungen wurde in einem nächsten Schritt auf einer Skala von Null für die schlechteste Ausprägung bis 100 für die beste Ausprägung eingeordnet, heißt in dem Focus-Money-Bericht weiter.

Für die Preisbeurteilung wurden die Jahresbruttoprämien der jeweiligen Tarife ohne grundsätzliche Selbstbehalte und sonstige Rabatte für zehn Millionen Euro Deckungssumme (falls nicht auswählbar für die nächsthöhere beziehungsweise nächstniedrigere Deckungssumme) ermittelt.

Die erzielten Leistungspunkte wie auch die Jahresprämien wurden in Halbnotenschritten Schulnoten zwischen Eins und Sechs zugeordnet. In die Gesamtwertung flossen die Leistungsnote mit 70 Prozent und die Preisnote mit 30 Prozent Gewichtung ein.

Die besten Privathaftpflicht-Tarife für Familien

Preis-/Leistungssieger wurden mit einer Gesamtnote von jeweils 1,6 die Tarife „Konzept XXL Familientarif“ der InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group (<http://www.interrisk.de/>) (VersicherungsJournal 6.4.2011 (<http://www.versicherungsjournal.de/versicherungen-und-finanzen/interrisk-erneuert-angebot-im-privatkundengeschaeft-107568.php>)) sowie „PHV TOP Familie, Option Plus-Deckung“ der Gothaer Allgemeine Versicherung AG (<http://www.gothaer.de/>) (VersicherungsJournal 13.10.2010 (<http://www.versicherungsjournal.de/versicherungen-und-finanzen/wie-die-sachversicherer-neue-kunden-gewinnen-wollen-105706.php>)). Beide erzielten dabei im Leistungsbereich die Höchstnote 1,0.

Mit einer Gesamtnote von 1,8 folgen dahinter die Tarife „Vario Komfort Familie, Option Vario Paket Freizeit“ der Haftpflichtkasse Darmstadt (<http://www.haftpflichtkasse.de/>) (VersicherungsJournal 7.2.2011 (<http://www.versicherungsjournal.de/versicherungen-und-finanzen/phv-mit-einschluss-kuenftiger-deckungserweiterungen-106874.php>)), „Privathaftpflicht Top Familie“ der Gothaer sowie „Privathaftpflicht-Super-Deckung-Familie mit Kindern“ der Waldenburger Versicherung AG (<http://www.waldenburger.com/>) (VersicherungsJournal 20.7.2011 (<http://www.versicherungsjournal.de/versicherungen-und-finanzen/wie-die-sachversicherer-neue-kunden-gewinnen-wollen-108781.php>)).

Die besten Privathaftpflicht-Tarife für Tarife				
Gesellschaft	Tarif	Gesamtnote	Note Leistung	Note Preis
Interrisk	Konzept XXL Familientarif	1,6	1,0	3,0
Gothaer	PHV TOP Familie, Option Plus-Deckung	1,6	1,0	3,0
Haftpflichtkasse Darmstadt	Vario Komfort Familie, Option Vario Paket Freizeit	1,8	1,5	2,5
Gothaer	Privathaftpflicht Top Familie	1,8	1,5	2,5
Waldenburger	Privathaftpflicht-Super-Deckung-Familie mit Kindern	1,8	1,5	2,5
Asstel (http://www.asstel.de/)	Komfort-Familie	2,0	1,5	3,0
Gegenseitigkeit Oldenburg (http://www.g-v-o.de/)	Privathaftpflicht-Versicherung TOP-VIT	2,0	1,5	3,0
VHV (http://www.vhv.de/)	Exklusiv Garant für Familien	2,0	1,5	3,0
Ideal (http://www.ideal-versicherung.de/)	Privat Schutz Exklusiv für Familien	2,0	2,0	2,0
VHV	Klassik-Garant für Familien	2,0	2,0	2,0
HUK24 (http://www.huk24.de/)	Classic-Familie, Option PHPlus	2,0	2,0	2,0
Quelle: Focus-Money 31/2012, Franke & Bornberg				

Zum Teil deutliche Leistungsunterschiede

Ein Vergleich der beiden Tarife mit der höchsten Gesamtnote zeigt jedoch leistungsseitig große Unterschiede. Denn während der InterRisk-Tarif bei Mietsachschäden an fremden beweglichen Sachen auf 10.000 Euro limitiert ist, liegt die Grenze beim Gothaer-Tarif bei 50.000 Euro.

Noch gravierender sind die Unterschiede bei den Schäden durch Deliktunfähige. Hier gilt bei der Gothaer eine Begrenzung auf pauschal 50.000 Euro. Bei der InterRisk gilt ein Limit von 100.000 Euro für Sach- und Vermögensschäden, während Personenschäden bis zehn Millionen Euro gedeckt sind.

Dies beweist einmal mehr eindrucksvoll die Problematik von Leistungs-Ratings und die Wichtigkeit einer individuellen Bedarfsanalyse durch einen Versicherungsvermittler, da je nach Versicherungskunde andere Leistungsbausteine und/oder Limits sinnvoll sein können.

Gerade die Bedarfsanalyse gehört nach der aktuellen Kubus-Studie Versicherungen 2012 der MSR Consulting Group GmbH (<http://www.msr.de/>) allerdings längst nicht immer zum Standard. Vielmehr berichtete rund jeder dritte Versicherungskunde, dass im Beratungsgespräch keine umfassende Bedarfsanalyse durchgeführt worden sei (VersicherungsJournal 23.7.2012 (<http://www.versicherungsjournal.de/vertrieb-und-marketing/warum-sich-verbraucher-fuer-einen-versicherer-entscheiden-112510.php>)).

Björn Wichert (b.wichert@versicherungsjournal.de)

Das VersicherungsJournal ist urheberrechtlich geschützt. Das bedeutet für Sie als Leserin bzw. Leser: Die Inhalte sind ausschließlich zu Ihrer persönlichen Information bestimmt. Für den kommerziellen Gebrauch müssen Sie bitte unsere ausdrückliche Genehmigung einholen. Unzulässig ist es, Inhalte ohne unsere Zustimmung gewerbsmäßig zu nutzen, zu verändern und zu veröffentlichen.